



THEOLOGISCHE
FAKULTÄT
PADERBORN



RUT- UND KLAUSUR-
BAHLSSEN-STIFTUNG

DAS LEBEN AUS DEM GEIST DER ERKENNTNIS.
REICHT DIE SPIRITUALITÄT RUT BJÖRKMANS
FÜR EINE *GEISTIGE BEFREIUNG* AUS?

WORKSHOP AN DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT PADERBORN

GEISTIGE BEFREIUNG DURCH SPIRITUALITÄT?

RUT BJÖRKMANS ANSATZ IM SOZIALETHISCHEN KONTEXT

REFERENT: PROF. DR. IMRE KONCSIK

SPIRITUALITÄT – WAS IST DAS?



Spiritualität ist ein „Leben aus dem *Geist*“: Selbst-Transzendierung

Was ist jedoch der „Geist“?

Bewusstes Denken (Verstand, Vernunft, Intuition) und **Wollen** (Selbstbestimmung)

Descartes: Der Geist gehört einem *anderen Seinsbereich* an („res cogitans“ / „extensa“)

Charakteristika des mentalen Seinsbereichs:

Sein „in-über“ Raum und Zeit: holistische Eigenschaften: zeitlich und räumlich nur relativ begrenzt; *höher*-dimensionale kybernetische *Ordnung*; Wirkung *per* Information

Sein im Schnittpunkt von Immanenz und Transzendenz: Selbst-Entzogenheit und -Verfügung / Vergegenwärtigung und bewusste Gegenwart / Annäherung aus Abstand (Hans André) / Schnittpunkt = *analoge Einheit* von Immanenz und Transzendenz

SPIRITUALITÄT – WAS IST DAS?



Was bedeutet „Leben aus dem Geist“?

A priori eine **existentielle Entscheidung** für eine authentische Existenz

A posteriori „**Erkenntnis**“ des geistigen Seins

„Bewusstes“ (explizites) **Reflektieren** der eigenen Handlung als *Symbol* des Geistes: Handlung als *materiales Real-Symbol* des Geistes

Den Geist **an und für sich** verwirklichen: *Reziprozität* von **Existenz** (Transzendenz) und **Insistenz** (Immanenz) sowie von Selbst-Transzendierung und Selbst-Verinnerlichung (i.e. Selbst-Vergewisserung, Selbst-Vergegenwärtigung)



DIE SPIRITUALITÄT RUT BJÖRKMANS: WAS IST DAS *BESONDERE* DARAN?

Rut Björkman betont die *existentielle Wende* im Geist durch „**Erkenntnis**“: *Umkehr* des Menschen - weg von der sog. Uneigentlichkeit hin zur *eigentlichen* Existenz

Spiritualität ist **trans-religiös**: sie bildet die *Wurzel* jeder spirituellen, weisheitlichen oder prophetischen Religion (vom Schamanismus bis zum Christentum)

Spiritualität ist dem religiösen Akt **vorgeordnet**: *zuerst* erwacht der Mensch zum geistigen Leben, um dieses geistige Leben in einem *zweiten* Schritt religiös zu verwirklichen

Spiritualität ist **universal**: sie betrifft *jeden* geist-begabten Menschen

RUT BJÖRKMAN: BEFREIUNG - WOVON?

Befreiung von der Verstrickung, Oberflächlichkeit, Unfreiheit,
d.h. **vom geistigen Tod**

*Bild der Rose, die im Unkraut verwelkt, weil sie entwurzelt wird.
Sie muss zurück zur eigenen schöpferischen Quelle finden.*

Die spirituelle Existenz befähigt den Menschen zur Entfaltung *seiner* (und „darin“ der göttlichen) „**Schöpferkraft**“: da Gott dem Menschen *innerlicher* als er sich selbst ist, entdeckt die spirituelle Existenz die Immanenz Gottes **in sich selbst**. Sie kehrt *aus* der Selbst-Entfremdung *zu* sich selbst zurück, um sich *ohne* Selbst-Entfremdung zu transzendieren UND zu verinnerlichen.

Selbstlose Pro-Existenz und Selbst-Transzendenz vs. egozentrisches (immanentes) Kreisen um sich selbst: „mystische Vereinigung“ des Menschen mit Gott (unio mystica)



REICHT DIE SPIRITUALITÄT RUT BJÖRKMANS AUS?

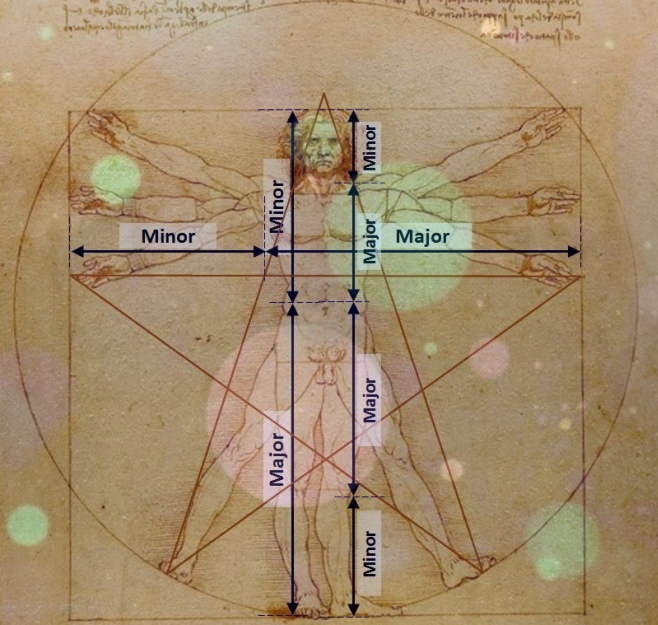
Befreiung und existentielle Umkehr geschieht nach Rut Björkman durch „**Erkenntnis**“ der göttlichen und befreienden „Schöpferkraft“:
Der **Geist** als *Ziel, Grund und Vermittlung* allen Menschseins

Die geistige Befreiung geschieht durch **Gnade** und nicht *nur* durch die eigene Kraft:
die Gnade als **Anstoß** der existentiellen Entscheidung.

Wirkt die Gnade nicht auch darüber hinaus *permanent* (absichernd, belohnend) und *vollendend*?

Was liegt im **immanenten** und was im **transzendenten** Bereich des Möglichen des Menschseins? Oder: wie *unendlich* ist der spirituell *entgrenzte* Mensch?!





ZUSAMMENFASSUNG

Die Spiritualität Rut Björkmans setzt nicht explizierte existentialontologische Rahmenbedingungen und Antriebe des Menschseins voraus, ohne die eine Befreiung nicht möglich ist:

Existentielle Grundentscheidung, Gnade, Liebe, Pro-Existenz; der Mensch im Schnittpunkt von Immanenz und Transzendenz; Bewegung der Existenz und Insistenz

Nur entsprechend **vervollständigt** kann eine existentielle Befreiung als Leben aus dem *freien* Geist gelingen

Ein unfreier Geist wäre ein **toter** Geist, und genau diesen Zustand soll die Spiritualität **überwinden** – durch nicht-dialektische Transformation des Todes in das Leben?!
Transformation = *Selbst-Transzendierung und –Verinnerlichung*?!